

# HAUSGOTTESDIENST

## am Hochfest Christi Himmelfahrt (Lesejahr A)

### – 21. Mai 2020

*Sie brauchen ein „Gotteslob“. Dazu: eine (Oster-)Kerze, ein Kreuz, ein religiöses Bild, das Ihnen persönlich wichtig ist, vielleicht eine Blume.  
Die Liedtexte können selbstverständlich auch gesprochen werden.*

#### **Einführung:**

*Vierzig Tage nach Ostern feiern wir als Christen auf der ganzen Welt den Festtag der Himmelfahrt Christi. Seit dem Osterfest hat sich der HERR seinen Jüngern als der geoffenbart, der siegreich vom Tod erstanden ist und uns den Zugang zum Vater neu eröffnet hat. Nun kehrt ER dorthin zurück, woher ER zuvor gekommen war: in die himmlische Herrlichkeit, die uns allen verheißt ist. Dabei hat er uns nur scheinbar verlassen; als Tröster und Beistand sendet er uns den Heiligen Geist, so dass wir befähigt werden, seine Sendung fortzusetzen: damit Menschen heute glauben können, dass sie über ihrem Leben einen geöffneten Himmel sehen können; weil unser Herr uns nahe bleiben möchte, wie es im Evangelium heißt: „ich bin bei Euch alle Tage bis zum Ende der Welt“.*

**Eröffnung:** Gotteslob-Nr. 319, 1-3

**Kreuzzeichen:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

**Gloria:** Wir preisen Gott für sein Wirken und singen: Gotteslob-Nr. 172

#### **Lesung:**

**Eph 1, 17-23**

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Ephesus.

Schwestern und Brüder!

Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit ihr ihn erkennt. Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid, welchen Reichtum die Herrlichkeit seines Erbes den Heiligen schenkt und wie überragend groß seine Macht sich an uns, den Gläubigen, erweist durch das Wirken seiner Kraft und Stärke. Er ließ sie wirksam werden in Christus, den er von den Toten auferweckt und im Himmel auf den Platz zu seiner Rechten erhoben hat, hoch über jegliche Hoheit und Gewalt, Macht und Herrschaft und über jeden Namen, der nicht nur in dieser Weltzeit, sondern auch in der künftigen genannt wird. Alles hat er ihm zu Füßen gelegt und ihn, der als Haupt alles überragt, über die Kirche gesetzt. Sie ist sein Leib, die Fülle dessen, der das All in allem erfüllt.

**Antwortgesang:** Gotteslob-Nr. 339, 1-7

**Ruf vor dem Ev.:** Gotteslob-Nr. 175, 2

**Evangelium:**

Mt 28, 16-20

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit gingen die elf Jünger nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

**Gedanken zum Evangelium:**

(Bild: privat)



*In der römischen Kirche S. Maria in Vallicella, der Grabeskirche des hl. Philipp Neri (sein Fest feiern wir am 26. Mai), befinden sich in allen Seitenkapellen rund um den Kircheninnenraum Altarbilder, die jeweils eine Szene aus dem Leben Mariens darstellen. In der dritten Kapelle auf der rechten Seite schaut der Betrachter auf das von Girolamo Muziano gefertigte Gemälde, welches das Festgeheimnis des heutigen Tages zeigt: die Jünger, zusammen mit der Gottesmutter Maria, in der Mitte der HERR, der schon leicht vom Boden erhoben ist. ER segnet und gibt ihnen den Auftrag, von dem wir im Evangelium gehört haben: nämlich seine frohe Botschaft zu verkünden, unter allen Geschöpfen. Das Fest der Himmelfahrt Christi ist also kein Tag von Menschen, die*

*träumend zum Himmel blicken. Nein, es beinhaltet eine tiefe Sendung, die auch wir als Anruf an uns hören dürfen: wohin Gott uns ruft, dort sollen wir als Botinnen und Boten SEINER Liebe unter den Menschen wirken.*

*Gott ist nicht fern, er ist unter uns gegenwärtig. ER hat uns nicht verlassen: vielmehr gibt er uns, als „den Gliedern seines Leibes, die Hoffnung, ihm dorthin zu folgen, wohin er als erster vorausging“, so heißt es in der Präfation des heutigen Tages. Darüber dürfen wir uns von Herzen freuen und ihn lobpreisen, nicht nur heute!*

**Fürbittendes Gebet:**

Zu Christus, der zur Rechten des Vaters sitzt, lasst uns beten: *Du König der Herrlichkeit, erhöre unser Gebet.*

- Für alle Getauften, die heute deiner Himmelfahrt gedenken – stärke ihren Glauben und ihre Liebe.

- Für alle, die an diesem Tag arbeiten müssen, vor allem im Bereich der Pflege, jetzt besonders in der Zeit der Corona-Krise, aber auch in der Verantwortung für unsere Gesellschaft – lass uns ihren Dienst wertschätzend sehen und ihnen Dank aussprechen.
- Für unsere lieben Familienangehörigen und Freunde, die wir jetzt nicht persönlich treffen können – stärke sie mit deiner Gegenwart und vergilt ihnen alles Gute, was sie uns getan haben und jeden Tag tun.
- Für alle, die krank sind an Leib und Seele – bestärke uns darin, ihnen beizustehen und sie nicht allein zu lassen.
- Für alle unsere lieben Verstorbenen – gewähre ihnen Anteil an der ewigen Freude in deinem Reich.

**Vater unser:** Beten wir in allen unseren Anliegen, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat...

**Gebet:** Lasst uns beten.

**A**llmächtiger, ewiger Gott, erfülle uns mit Freude und Dankbarkeit, denn in der Himmelfahrt deines Sohnes hast du den Menschen erhöht. Schenke uns das feste Vertrauen, dass auch wir zu der Herrlichkeit gerufen sind, in die Christus uns vorausgegangen ist, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

**Segensbitte:**

Zum Abschluss erbitten wir Gottes Segen über unser Leben:

Der allherschende Gott, der heute Christus zu seiner Rechten erhöht und uns den Zugang zum Leben erschlossen hat, gewähre uns die Fülle seines Segens.

Er thront in der Herrlichkeit des Vaters und bleibt dennoch inmitten seiner Kirche; er schenke euch den Trost seiner Gegenwart. So segne und behüte uns der dreieine Gott: der Vater und der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

**Entlassung:** Gelobt sei Jesus Christus. In Ewigkeit. Amen. Halleluja.  
Verherrlichen wir den HERRN in unserem Leben.

**Lied:** Gotteslob-Nr. 342, 1-6